

1641 November 4.

Nr. 223

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Dorsten verkaufen mit Einwilligung der Gildemeister dem Ebertus Orsoy, Vikar des Altares sanctae Crucis in der Kirche zu Dorsten eine jährliche Rente von 15 speyerischen Talern für 250 Taler, die zu 500 laufenden Talern gerechnet werden. Fällig ist diese Rente erstmalig 1642 auf Martini-
November 11. aus den städtischen Einnahmen, die der Vikar pfänden darf, falls die Stadt mit der Rentzahlung in Rückstand kommen sollte. Ablösbar ist die Rente nach viertel-
jährlicher Kündigung mit 250 Talern. Diese 250 Taler sind von dem gräflichen Gut Schlangenholl abgelöst worden.

Originalpergamentausfertigung, Siegel ab.